

Tony Kushner

Engel in Amerika, Teil II: Perestroika
Schwule Variationen über gesellschaftliche Themen
(Angels in America, Part Two: Perestroika)

Deutsch von Frank Heibert

3 D, 5 H

UA: 08. November 1992 / Mark Taper Forum, Los Angeles / Regie: Oskar Eustis
und Tony Taccone
DSE: 14.01.1995 / Schauspielhaus, Wien / Regie: Hans Gratzner

"Auch in diesem zweiten Teil serviert Kushner wieder eine ziemlich perfekte Mischung von Erotik, handfester Dramatik, Witz und Sentiment, Kitsch und phantastischer Exzentriz. Dramaturgisch effektiv, in knappen, oft parallel geführten Szenen. Wiederum macht es den Reiz des Dramas aus, dass berührende Passagen homosexueller Liebe satirisch gebrochen werden, dass die Tragik Aids-Kranker zwar erschütternd fassbar, aber aus dem kaum Ertragbaren in eine humorvolle Brechung gerettet wird. Die Lebensbilder aus dem Amerika der Reagan-Ära und den folgenden Jahren sind zwar typisch amerikanisch, treffen aber ein allgemeines Lebensgefühl zwischen Liebe, Vernunft und Aids, wie es auch hierzulande seine Gültigkeit hat. In Perestroika, das im Jahre 1986 seinen Anfang nimmt, geht es nun mit den Hauptfiguren, Roy Cohn und Prior Walter, zu Ende, das Ehepaar Pitt trennt sich endgültig, obwohl Joe von Louis wieder verlassen wird, Mutter Pitt befreundet sich mit Prior, Belize und Louis, die Engel im Himmel geraten in höchste Ratlosigkeit über unsere Welt, Gott muss sich mit einer drohenden Schadensersatzklage herumschlagen: Prior wird noch einmal aus dem Himmel entlassen und darf das Jahr 1990 erleben. Roy, der rechtsradikale Schwulenhasser, brät zuletzt in der Hölle." (Die Welt über die Deutschsprachige Erstaufführung am Schauspielhaus, Wien)